

berge & meer

Reisen. Für Entdecker.

&

MIT NORWEGIAN CRUISE LINE
ALASKA & KANADA
ENTDECKEN



 **NORWEGIAN**
CRUISE LINE®

berge-meer.de

Σ



UNVERGESSLICHE AUGENBLICKE

Liebe Kunden,

warum gilt Alaska als bester Deal der US-Geschichte? Und was hat es mit dem geheimnisvollen Geisterbären in Kanada auf sich? Auf den nächsten Seiten erfahren Sie so einige Kuriositäten über den wilden Norden Amerikas.

Erleben Sie mit uns eine Wildnis wie im Bilderbuch, gewaltige Gletscher, die an scheinbar endlose Tundra-Ebenen grenzen und eine Stadt, in der das Leben absolut lebenswert ist: Vancouver. Für welche der drei folgenden Reisen Sie sich auch entscheiden, eins steht fest: Sie erleben Augenblicke, die Sie nie vergessen werden.

Dazu trägt natürlich auch die Norwegian Jewel bei. Wie der Name schon sagt: Dieses Premium-Schiff ist ein ganz besonderes, das sämtliche Annehmlichkeiten für das Abenteuer Ihres Lebens garantiert. Und ob die kanadische Zwei-Dollar-Münze im Dunkeln wirklich leuchtet, finden Sie am besten während Ihrer Reise selbst heraus.

Herzlichst Ihr

Tim Dunker

Unser Titelbild

Mittendrin statt nur dabei! Auf einem kleinen Schiff haben Sie einfach den größten Vorteil: Die Norwegian Jewel passt auch durch die kleinen Fjorde und bringt Sie so besonders nah ran.



Tim Dunker, Geschäftsführer



Kenai Fjords Nationalpark

Wenn Worte kaum ausreichen: Superlativ Alaska

Den wilden Westen gibt es noch: Alaska. Das Land, in dem sattes Grün auf eisige Schneeflächen trifft, sieht live und in Farbe wie in einem Bilderbuch aus. Der größte US-Bundesstaat lässt jeden Reisenden sprachlos zurück und weckt die Sehnsucht nach Freiheit und unberührter Natur. Eine Entdeckung des Landes der Gletscher bleibt, so viel ist sicher, unvergessen.

Im Norden Amerikas ticken die Uhren noch langsam. Die letzte echte Wildnis nimmt ihre Besucher mit in eine Welt, in der mehr Tiere als Menschen leben und die Natur vielerorts noch gänzlich unberührt ist. Wer die eindrucksvolle Landschaft des 49. Bundesstaates der Vereinigten Staaten noch nicht mit den eigenen Augen sehen durfte, hat jetzt die Gelegenheit, seine „Entdecker-Liste“ zu erweitern.

Abgeschieden und belebt

Alaska, übersetzt „Land, in dessen Richtung das Meer strömt“, ist ein Land der Kontraste. Oben im hohen Norden angekommen, bleibt der Rest der Welt zurück. Begrenzt durch das benachbarte Kanada, ist Alaska die größte Exklave der Welt. Kein Wunder also, dass die restlichen US-Bundesstaaten hier ironisch als Lower 48's, „die 48 anderen da unten“, bezeichnet werden. Vor Tausenden von Jahren kamen die ersten Menschen aus

Asien und bahnten sich ihren Weg ins heutige Nordamerika. So blickt der Juwel des Nordens, obwohl als offizieller Staat noch vergleichsweise jung, auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Als die USA ins Spiel kamen, wurde es sehr skurril.

Russische Geschichte

4.74 US-Dollar für einen Quadratkilometer Alaska? Kaum zu glauben, aber wahr: Die USA machten im Jahr 1867 den besten Deal der Geschichte. Noch bevor das Land amerikanisch wurde, schwenkte Russland seine Fahnen dort. Doch für die damalige russische Weltmacht rentierte sich der Besitz Alaskas nicht mehr. Somit wurde das Land mit einer Fläche von mehr als 1.7 Quadratkilometern zu einem Preis von 7.2 Millionen US-Dollar verhökert. „Seward's Gefriertruhe“ und „Johnsons Eisbärengehege“ hieß es damals spöttisch als die beiden US-Politiker, der damalige US-Präsident Andrew Johnson

und Außenminister William H. Seward, das große, eisige Land kauften. Heute können sich die USA glücklich schätzen, diesen 49. Nachbarn an ihrer Seite zu wissen.

Der Alaska-Faktor

Millionen von Abenteurern genießen die Freiheit und menschenleere Natur – genau das, was das Alaska-Gefühl ausmacht: Weite Landschaften und atemberaubende Ansichten von Bergen, aus denen tausend Jahre alte Flüsse förmlich zu entspringen scheinen. Weite Entfernungen, die auf der Landkarte nach einem Katzensprung aussehen, werden vor Ort zu echten Abenteuerwegen. Wer sich hier auf vier Rädern fortbewegen will, wird schnell an die wortwörtlichen Grenzen kommen. Seit Jahrhunderten wird daher auch der Hundeschlitten als Transportmittel genutzt. Noch bis 1963 stellte das US-Postamt Briefe und Päckchen in Alaska mit Schlittenhunden



Ketchikan



Meeresfrüchte



Mount Denali im Denali Nationalpark



zu. Und auch die Erkundung des Landes wagten die Amerikaner an der Seite eines Husky-Teams. Die heutigen Schlittengespanne bestehen meist aus einer Gruppe von Alaskan Huskys, Siberian Huskys und Alaskan Malamuts und bringen es auf eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von 20 Meilen (über 30 Kilometer) pro Stunde. Gut zu wissen: Der Befehl „Mush!“ setzt das Gespann in Bewegung. „Gee“ bedeutet „rechts abbiegen“, „Haw“ heißt „links abbiegen“. Mit dem „Whoa!“ bringt man das Gespann zum Stehen.

Die Welt der Giganten aus Eis

Alaska in seiner besten Form erleben Reisende auf dem Wasser. Wenn sich die Gletscher vor einem auftürmen, wird eine Kreuzfahrt im Land der blau-weißen Riesen ganz besonders. Alaskas Küsten sind die längsten ganz Amerikas. Der Blick von oben macht es deutlich: Statt ländlicher Grenzen umgeben drei Ozeane das Land. An der Reling eines Kreuzfahrtschiffes zu stehen, während Eisschollen auf dem Wasser

schaukeln: Das nennt man „Alaska-Moment“. Mit einem lauten, schallenden Krachen kündigt sich dann ein Naturerlebnis an, das es sonst nirgends zu sehen gibt: Der eindrucksvolle Hubbard-Gletscher verschafft sich Platz. Mit etwas Glück werden Reisende Zeuge eines kalbendes Gletschers. Mit einer Länge von 122 Kilometern weiß der Eisberg zu beeindrucken. Insgesamt mehr als 100.000 Gletscher ziehen sich durch das Land, das gerade einmal zu drei Prozent von Eis bedeckt ist. Lediglich 650 der Gletscher haben einen Namen. Darunter der 40 Kilometer lange Anderson-Gletscher oder der Finger-Gletscher, der sich im Glacier-Nationalpark durch einen nur 700 Meter breiten Engpass quetscht, bevor er das Meer erreicht.

Zwiebellook ist angesagt

Sicher ist: Die Winter in Alaska sind lang und kalt. Neun Monate lang lässt sich die Sonne kaum blicken, während sie von Mai bis Anfang August nicht untergeht. Trotz Minusgraden im Winter kommt man im Sommer ab und zu ins Schwitzen. Fort

Von Bär und Moorschneehuhn

1 Obwohl Alaska **fünfmal größer ist als Deutschland**, leben dort gerade einmal so viele Menschen wie in Frankfurt am Main (rund 740.000 in Alaska und 753.000 in Frankfurt). Wenn man die Bevölkerungsdichte Alaskas auf Frankfurt am Main übertragen würde, hätte die deutsche Metropole weniger als 100 Einwohner.

2 Die Hälfte der Bewohner Alaskas lebt in der Stadt **Anchorage**, die bekannt ist als einzige Metropole des Landes. Hier gibt es 1.500 Elche, die Vorfahrt auf den Straßen genießen. So verwundert es keinen mehr, dass sich so manches wilde Tier auch mal im Vorgarten verirrt.

3 Alaska ist das Land, in dem **mehr Tiere als Menschen leben und es auch mehr Gletscher als Verkehrsampeln** gibt.

4 Trotz wilder Bären und anderer Gefahren des Landes, geht es auch mal sanft zu. So zum Beispiel, wenn es um den Staatsvogel Alaskas geht: **Das Wahrzeichen der letzten Wildnis ist das kleine arktische Moorschneehuhn**, das zur Familie der Fasane gehört.

5 Von den **20 höchsten Bergen der USA befinden sich 17 in Alaska**. Der Denali (früher Mount McKinley) ist mit 6.194 Metern der höchste Berg Nordamerikas und namensgebend für den Nationalpark.

Yukon hält den aktuellen Temperatur-Rekord in Alaska: 37.8 Grad Celsius wurden dort im Juni 1915 gemessen. Auch in Fairbanks klettert das Thermometer im Sommer an einzelnen Tagen bis auf 32 Grad Celsius. Wer im Sommer reist, sollte die richtige Vorbereitung treffen. Am kühlen Morgen hält die Fleece-Jacke unter der Regenjacke wohligh warm. Steigen die Temperaturen am Nachmittag, heißt es: Jacke wieder aus! Das Zwiebellook-Prinzip ist also perfekt für einen Trip ins eisige Land. Insgesamt gibt es nämlich fünf landschaftlich und klimatisch sehr verschiedene Regionen: Inside Passage, Southcentral, Southwest, Interior und Far North. Während im Gebiet Interior, dem „Herzen Alaskas“, der höchste Berg Denali thron, ist die Inside Passage mit ihren Gletschern, verschlungenen Buchten und Insellabyrinthen die wohl schönste Fjordküste. Zu dieser Region gehört auch Juneau. Die Stadt ist heute Alaskas Hauptstadt.

Eine Hauptstadt ohne Netz

Den sprichwörtlich endlosen Highway gibt es in Juneau tatsächlich. Wer sich in das Auto setzt und sich auf den Weg dorthin macht, kommt an natürliche Grenzen. Eingerahmt zwischen Bergpanorama und den türkisen Wellen des Gastineau-Kanals bestimmt die natürliche Schönheit des 32.000 Einwohner Städtchens auch die Infrastruktur. Straßen führen in die weite Leere des Landes. So wundert es nicht, dass die Hauptstadt nur zu Wasser oder aus der Luft zu erreichen ist. Das gilt für ganz Alaska. Denn insgesamt ist nur ein Viertel des Staates über ein Verkehrsnetz angebunden. Juneau gewinnt so als wunderschöne Hafenstadt erst an Charme. Alaska ist übrigens nicht nur in punkto Straßenverkehr abgeschnitten vom Rest der

Welt. Wer hofft, mit einem ausländischen Handy ohne Probleme telefonieren zu können, wird überrascht sein. Obwohl Alaska zu Amerika gehört, heißt es auch hier vor allem in ländlichen Gegenden: Kein Netz. So genießen Reisende den Luxus, für eine Weile ganz ohne Handy und Internet zu sein. Neben den Natureindrücken, die auch die Hauptstadt zu bieten hat, wird die Geschichte des Landes im Alaska State Museum zum Leben erweckt: Von der einheimischen Tlingit-Kultur, den früheren Indianern und dem Weg zum amerikanischen Staat Alaska.

Im Rausch des Goldes

Juneau ist, obwohl Hauptstadt Alaskas, nur die drittgrößte Stadt des Landes. Die Gründung geht zurück ins 19. Jahrhundert. Der Goldsucher Joseph Juneau war es, der nach beharrlicher Suche dort schließlich fündig wurde und den Goldrausch ans Ende der Welt brachte. So siedelten sich erste Minenarbeiter an. Der Goldrausch ist längst Geschichte, die letzte Mine bereits seit dem zweiten Weltkrieg geschlossen. Gold gibt es hier nur noch in flüssiger Form. Mit dem eisigen Wasser wird Bier gebraut. Ein Tipp: Vom Kreuzfahrthafen ist die „Alaskan Brewery“, die wohl berühmteste Brauerei, nur eine kurze Taxifahrt entfernt. Ein Abstecher, der sich lohnt! Doch nicht nur das Bier ist hier ein echter Genuss. Ob Meeresfrüchte, Lachse oder andere frisch gefangenen Fische – zu Gast im größten Küstenland sollte man diese Köstlichkeiten nicht verpassen.

Ein Stück Alaska im Kühlregal

Der Alaska-Seelachs, den jeder aus den deutschen Kühlregalen kennt, schmeckt selbstverständlich in seiner Heimat immer noch am besten. Kaum überraschend, sind

vor allem Lachs und Heilbutt die Spezialitäten des Landes. Etwas spezieller geht es noch: Mit Grizzly-Burger, Elchschnauze in Aspik oder Rentiersteak. So skurril, wie manches klingt, lohnt es sich doch, nicht nur typisch amerikanische Gerichte, sondern auch regionale Kost zu probieren. Zum Beispiel Stinkkopf, einen Fischkopf, der erst vergraben wird, um zu verfaulen, bevor er im heißen Kochtopf landet. Ob der am Ende schmeckt, muss jeder selbst herausfinden.

Unterwegs im größten Naturpark

Fische sind in Alaska übrigens auch die Leibspeise der wilden Bären. Beharrlich warten sie am Wasser, bis ihnen die frische Beute zwischen die Pfoten kommt. Bei der Wildtierbeobachtung wird man mit etwas Glück Zeuge dieses beeindruckenden Naturspektakels. In Zentralalaska gibt es viele Wildtierarten zu entdecken, genauso den Denali, den höchsten Berg Alaskas inmitten des gleichnamigen Nationalparks. Dieses geschützte Ökosystem erstreckt sich über 24.000 Quadratkilometer.

Wenn der Elch Vorfahrt hat

In Anchorage, der größten Stadt Alaskas, hat das eine oder andere Wildtier seinen besonderen Auftritt. 1.500 Elche leben hier Tür an Tür mit Menschen. Also Obacht auf der Straße: Elche haben Vorfahrt. Wer mit dem Flugzeug landet, sieht von weitem typisch amerikanische Wolkenkratzer. Eine prima Anlaufstelle für eine kleine Shoppingtour in Downtown Anchorage ist der 4th Avenue Marketplace. Und wer Anfang des Monats die Chance hat, den First Friday Art Walk mitzuerleben, darf sich auf Kultur pur in den späten Abendstunden freuen. Ein Stück heimische Tradition gibt es außerdem in der Ulu Factory – und das zum Mitnehmen. Das bekannte Ulu-Messer zur Fischverarbeitung wird dort heute noch hergestellt. Ansonsten bleibt einem die Metropole auch ohne Souvenir im Gedächtnis, weil sie das Beste von Alaska vereint: Wilde Natur und buntes Großstadtleben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.berge-meer.de/ziel/alaska>

<http://www.alaskausa.de/>

<https://alaska.gov/>

Mein Tipp: Die Inside Passage

„Es gibt keinen besseren Weg, die Inside Passage zu entdecken, als mit dem Kreuzfahrtschiff. Der Seeweg, der an der Küste von Alaska und British Columbia (Kanada) entlang führt, findet seinen Höhepunkt im Glacier Bay Nationalpark. Hier ragen riesige Eiswände in den Himmel, brechen krachend Eisbrocken ins Meer. Die kalbenden Gletscher sind das Fotomotiv, wenn man an Deck der Norwegian Jewel durch die eisige Landschaft fährt. Das Schiff der NCL-Flotte gehört zu den kleineren Schiffen, die Alaska bereisen. Ein Vorteil, da man so auch durch kleinere Fjorde bestens

hindurchkommt. Auch Juneau, Alaskas Hauptstadt mit dem bekannten Mendenhall-Gletscher, Skagway am White Pass, wo der Klondike-Goldrausch wieder lebendig wird, und Skagway, Hauptstadt der Lachse, haben mich beeindruckt. In allen Städtchen erlebt man kanadische, russische und amerikanische Einflüsse in unberührter Natur. Alaska war ohne Frage meine bisher schönste und eindrucksvollste Kreuzfahrt.“ **Stefan Brors, Kreuzfahrt-Experte**





Glacier Bay



Banff Nationalpark

Kanadas wilder Westen: Ein Paradies für Entdecker

Vancouver, der Seehafen an der Grenze zu Amerika, ist das Tor zum Westen Kanadas. In der Filmmetropole begegnen sich buntes Citylife und unberührte Natur, trifft das Meer auf spektakuläre Berge. Abenteuerlustige finden im Banff Nationalpark inmitten der kanadischen Rocky Mountains ihr Glück, während auf Vancouver Island Traumstrände zum Relaxen einladen.

Über den Nachbarn Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, müssen Kanadier bisweilen schmunzeln. Unbegrenzt? Das trifft doch vielmehr auf die eigene Heimat zu. Mit fast zehn Millionen Quadratkilometer Fläche ist Kanada nicht nur das nach Russland größte Land der Welt, sondern mit nur 3,9 Einwohner pro Quadratkilometer auch dünn besiedelt. Grenzlose Natur ist im Westen Kanadas also garantiert, aber auch weltoffene Metropolen, die die besondere Kultur des Einwanderungslandes prägen.

Das größte Dorf der Welt

Seinen Namen hat Kanada den Sankt-Lorenz-Irokesen zu verdanken. Das Volk, das bis ins 16. Jahrhundert am gleichnamigen Strom siedelte, nannte zunächst das heutige Québec „kanata“, übersetzt „Dorf“. Seefahrer Jaques Cartier übernahm die Bezeichnung durch ein Missverständnis für das ganze

Land und trug den Namen in die Welt hinaus. Heute lebt die Welt in Kanada. Mehr als 20 Prozent der Bevölkerung ist im Ausland geboren. In den großen Städten wie Vancouver leben Engländer, Deutsche, Franzosen, Amerikaner, Chinesen und viele Einwanderungsgruppen friedlich Seite an Seite.

Multi-Kulti auf dem Teller

Die ethnische Vielfalt macht in Vancouver das Lebensgefühl aus. In der Filmmetropole, liebevoll auch „North Hollywood“ genannt, kann man zum Beispiel kulinarisch auf Weltreise gehen. Hier trifft amerikanisches Fast Food auf asiatische Küche, so findet man Imbissbuden, wie die der Kette „Japadog“. Hier wird der Hot Dog auf japanische Art neu interpretiert. Auch Sushi ist in Vancouver populär, frischer Fisch allgemein. Unbedingt besuchen: den Granville Island Public Market. Neben frischem Fisch gibt's hier Handgemachtes und Kunsthandwerk.

Historischer Nachspaziergang

Handwerk und faszinierende Technik lässt sich auch im historischen Stadtteil Gastown bestaunen. Wer hier durch die Straßen spaziert, trifft zum Beispiel auf die weltweite erste Dampfuhr. Wenn die alten Straßenlaternen in der Abenddämmerung aufleuchten und die Gassen durch die Besucher von Bars und Restaurants langsam belebt werden, lässt sich dort eine besondere Atmosphäre einfangen.

Von Natur aus spektakulär

Besonders. Das ist ohne Frage British Columbia, die am westlichsten gelegene Provinz Kanadas. Hier warten zwischen Pazifikküste und Rocky Mountains Natursehenswürdigkeiten wie der Glacier Nationalpark mit seinen blitzblauen Seen und das Skigebiet „Whistler“, in dem 2010 die Olympischen Winterspiele ausgetragen wurden. Spektakulär: Der etwas mehr als



Vancouver



Strathcona Provincial Park – Vancouver Island



Calgary



400 Kilometer lange Sea-to-Sky-Highway, eine Panoramastraße, die von Whistler nach Vancouver führt.

Sonnenfleck im Schnee

Aber nicht nur Schnee satt im Winter, auch viel Sonne hat Kanadas Westen im Programm. In Calgary, der Winterhauptstadt der Provinz Alberta, scheint die Sonne mit im Durchschnitt 2.400 Stunden pro Jahr am häufigsten. Wo 1988 die olympischen Winterspiele stattfanden, wird die Westernkultur gepflegt. Ein Riesenspektakel ist die jährlich stattfindende Calgary Stampede im Juli, die einst Landwirtschaftsausstellung war und heute ein großes Festival mit zahlreichen Rodeoveranstaltungen ist.

Welcome to the wild, wild West

Den wilden Westen ohne Cowboys finden Reisende im Banff Nationalpark westlich von Calgary. 1885 gegründet ist er der drittälteste Nationalpark der Welt und der erste von heute insgesamt 40 Parks im ganzen Land. Wer hier wandern geht, ist umgeben von

weißen Bergspitzen, dichten Wäldern und klaren Seen. Nicht selten kreuzen Murmeltiere, Elche oder sogar Bären den Weg. Kommt ein Grizzlybär in Sichtweite ist, heißt es: ruhig bleiben. Erfahrene Kanadier sind ohnehin gelassen. Genau das ist es, was das Leben in Kanadas wilder Natur ausmacht.

Traumstrand zum Finale

Sandstrände, die sich mit Steilklippen abwechseln und im Landesinneren schneebedeckte Gebirge, an deren Hängen Regenwälder wachsen: die vermutlich abwechslungsreichste Natur auf kleinstem Raum erlebt man auf Vancouver Island, der nur 450 Kilometer langen Insel vor Vancouver. Für viele ist sie das Finale ihrer Kanada-Rundreise. Nicht nur herrlich relaxen kann man hier. Wo der seltene Goldadler wohnt, erlebt man in der Hauptstadt weltstädtisches Flair. Ob Chinatown, Abkhazi Garden oder Craigdarroch Castle – auch auf Vancouver Island wird Kanadas multikulturelle Geschichte überall deutlich.

Spuk- und Schreckgeschichten

1 Spukt es in Kanada? Wer in British Columbia unterwegs ist, wird von Gespenstergeschichten überrascht: Denn es gibt sie hier wirklich, die Geister. Und zwar die **sogenannten Geisterbären**. Mit etwas Glück können die **Kermodebären**, die zu einer Unterart der Schwarzbären gehören, im **Great Bear Rainforest in freier Wildbahn entdeckt werden**. Sie fallen durch ihre weiße Fellfarbe auf und sind in British Columbia auch Staatssymbol.

2 Ein Lebewesen, das nur selten von Reisenden gesehen wird, ist der **berühmte Otopogo**. So heißt das **Seeungeheuer**, das laut Erzählungen im **Okanagan Lake in der Provinz British Columbia** leben soll. An ein solches Dämon glauben die Indianer bereits seit Hunderten von Jahren und nannten es „Naitaka“. Loch Ness war gestern!

3 Kaum zu glauben: Wenn Außerirdische auf der Erde landen sollten, haben sie im kleinen Städtchen **St. Paul in Alberta bereits einen passenden Landeplatz**. Im Jahr **1967 wurde der „UFO-Landing Pad“ eingerichtet, ein zwölf Meter hohes und rundes Podest**. Seitdem sind die unbekanntesten Gäste mit ihren fliegenden Untertassen jederzeit herzlich willkommen in der kanadischen Stadt. Wem das zu skurril ist, kann sich dort auch an die Touristinfo nebenan wenden.



Québec

Bienvenue: Von Bibern, Bären und Bratensoße

Bunt, multikulturell mit einem Hauch von Europa: Das ist das östliche Québec. Als flächenmäßig größte Provinz Kanadas steckt sie voller Überraschungen und zeigt sich weltoffen. Die bewegte Geschichte Kanadas können Reisende hier hautnah erleben. Im Gegensatz zum populären Westen mit seiner Metropole Vancouver, bleibt Kanadas Osten in manchen Teilen ein Geheimtipp.

Französische Lebensart, koloniales Erbe und Natur pur: Salut, Québec! Die größte Provinz Kanadas punktet mit Internationalität, Kultur und Geschichte. Etwas mehr als acht Millionen Menschen leben im Osten Kanadas zwischen Hudson Bay und der Grenze zu Amerika entlang des Sankt-Lorenz-Stroms, der zu den mächtigsten Flüssen der Welt zählt. Er ermöglichte im 17. und 18. Jahrhundert französischen Siedlern und Forschern einen leichten Zugang vom Atlantik ins Landesinnere.

Weltkulturerbe mit VIP-Faktor

Die Geschichte der Provinz im Osten Kanadas ist in der gleichnamigen Hauptstadt allgegenwärtig. Hoch über Vieux-Québec thront das Hotel Fairmont Le Château Frontenac, UNESCO-Weltkulturerbe und Highlight der historischen Altstadt. Bereits seit mehr als 125 Jahren checkt hier die High Society ein. Darunter VIPs wie Charles Lindbergh und

Céline Dion. Marmor-Bäder, Art-déco-Design: die Trudeau-Suite ist dem ehemaligen Premierminister des Landes gewidmet. Für alle, die hier nicht übernachten, lohnt sich ein Besuch des Restaurants. Oder man schlendert gleich weiter zur Haltestelle der Funiculaire du Vieux-Québec. Seit 1879 verbindet die Standseilbahn Ober- und Unterstadt.

Einmal Poutine, bitte

Auf keinen Fall verpassen sollte man einen Ausflug in die lokale Spezialitätenküche. Von Nordamerika inspiriertes Fast Food findet man noch an vielen Ecken, nimmt aber in der Gunst der Québécois, der Bewohner, stetig ab. Vielen Gerichten merkt man französische Einflüsse an, so zum Beispiel der köstlichen Zwiebelsuppe oder einer besonderen Terrine mit Räucherlachs und Käse. Eine Spezialität, die jeder probieren sollte, ist Poutine. Was vornehm klingt, ist am Ende eher schlicht:

Pommes mit Bratensoße und Käse on Top! Nicht fehlen darf vor allem bei Süßspeisen der Ahornsirup. 70 Prozent des weltweit verkauften Sirups kommen aus Kanada, das meiste davon aus Québec. Ob in flüssiger Form oder symbolisch, der „Maple Leaf“, das Ahornblatt, ist ein echter Star in Kanada.

Klappe, die erste, und Action

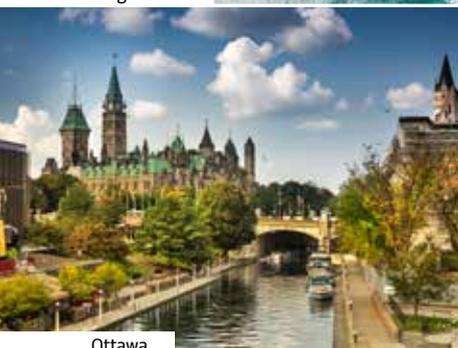
Aber auch die Metropolen Kanadas sind Berühmtheiten: Viele von ihnen schafften es schon auf Kinoleinwände. Toronto am häufigsten. Was die Stadt in Ontario, der östlichen Provinz Kanadas, so besonders macht? Mit 2.6 Millionen Einwohnern ist sie nicht nur die größte City Kanadas, sondern auch Heimat von 140 Nationen. Optischer Blickfang ist der berühmte CN Tower, ein 553 Meter hoher Fernsehturm. Für Adrenalinjunkies bietet der „Edge Walk“ als freier Spaziergang auf dem 1.5 Meter breiten Steg echten Nervenkitzel. Wer dagegen lieber auf



Niagarafälle



Toronto



Ottawa



Montréal



Poutine

dem Boden bleibt, kann zum FuÙe des Towers spazieren gehen. Ob Royal Ontario Museum, Art Gallery of Ontario oder Ontario Science Center – die Museumslandschaft der Stadt ist so groß, sodass sich für jeden das Passende findet. Weg aus dem Trubel der Stadt lässt sich auch einfach die Ruhe auf Toronto Island genießen. Gegenüber des Ontariosees wartet sogar schon eines der nächsten und größten Naturspektakel der Provinz Ontarios: Die Niagarafälle. Spektakulär stürzen hier Wassermassen über 57 Meter in die Tiefe.

Geheimtipp: Old Port in Montréal

Doch der Osten hat noch mehr Highlights zu bieten: Montréal, die nach Paris zweitgrößte französischsprachige Stadt, liegt direkt am Sankt-Lorenz-Strom, umgeben von Wasser. Ob Surfen oder einfach an der Waterfront bummeln – der Fluss trägt erheblich zum gelassenen Lebensgefühl der Stadt bei. Die alten Gassen im Viertel Old Port zu schlendern, sollte man auf jeden Fall zu Fuß entdecken. Im Sommer findet man hier viele

Verkaufsstände, Straßenkünstler und Food-Trucks rund um das Riesenrad am Ufer. Nicht nur hier, die gesamte Stadt ist zur Sommerzeit mit Festivals, Open Air-Veranstaltungen und Picknicks ein einziger Erlebnispark. Der Sitz des berühmten Cirque du Soleil prägt dabei das bunte Nachtleben der Stadt.

Kleiner Spot inmitten von Riesen

Ottawa, die Hauptstadt Kanadas mit knapp 883.000 Bewohnern, muss sich dagegen zwischen Toronto und Montréal behaupten – aber das kann sie auch! Auf dem Byward Market, dem ältesten Viertel der Stadt, kann man sich durch kulinarische Köstlichkeiten probieren oder genieÙt am Nepean Point den Ausblick auf die Stadt. Dieser Teil liegt zwischen Rideau Kanal und River und lässt sich am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Auch die Museumslandschaft überzeugt: Das Parlamentsgebäude, das Nationalmuseum oder die Nationalgalerie sind nur ein kleiner Teil, um die große Geschichte des Landes kennenzulernen.

Mehr Donuts als Bewohner

1 Verrückt! In ganz Kanada gibt es tatsächlich **mehr Donutshops pro Kopf als in irgendeinem anderen Teil auf der Welt**. Die Kanadier lieben bekanntlich ihre Teigkringel mit dem typischen Loch in der Mitte, die in Fett ausgebacken werden.

2 **Eine Zwei-Dollar-Münze, die leuchtet? Kaum zu glauben, aber die Kanadier haben genau das in limitierter Auflage in Umlauf**. Die Royal Canadian Mint, die Münzprägestalt in Ottawa, hat das Geldstück, das im Dunkeln ein leuchtendes Polarlicht zeigt, 2017 zum 150. Jubiläum des Landes herausgebracht.

3 Die Kathedrale Notre Dame in Paris ist ein Fundament französischer Geschichte und einmalig. Oder nicht? Wer durch Montréal schlendert und sich plötzlich fragt, ob er nicht doch in der französischen Hauptstadt gelandet ist, steht vermutlich vor der **jüngeren Version der Notre Dame**. Auch diese neugotische Kathedrale beeindruckt durch ihre Architektur und ist ein echter Geheimtipp!

4 In ganz Nordamerika gibt es noch **eine einzige, historische Stadtmauer**. Diese befindet sich in **Old Québec**. Québec City ist außerdem die erste Stadt Nordamerikas, die es auf die Liste der UNESCO-Welterbe geschafft hat.





Premium-Schiff Norwegian Jewel

Ihr Premium-Schiff: Norwegian Jewel

Ein Schiff zum Wohlfühlen

Willkommen an Bord der Norwegian Jewel. Angekommen auf unserem Premium-Schiff, beginnt bereits Ihr fantastischer Urlaub. Auf diesem amerikanischen Schiff erwartet Sie großer Komfort, der keine Wünsche offen lässt. So wird die Fahrt mit diesem Kreuzfahrtschiff nicht nur an Land, sondern auch bereits an Deck zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ob Essen, Sport, Kunst, Shoppen, Feiern oder Relaxen – in allen Bereichen bekommen Sie hier als Gast des Schiffes einiges geboten.

Größte Trockendock-Renovierung

An dem Schiff mit Baujahr 2005 wurde 2018 eine der größten Renovierungen der Reederei vorgenommen. Die Modernisierung und die neuen Flächen, wie zwei neue Bars und ein Raum für Jugendliche, sind ein deutlicher Zugewinn an Auswahl und Komfort. Außerdem erstrahlt die Inneneinrichtung in neuem Glanz. Die Restaurantbereiche vermitteln mit modernem Dekor, Licht und Einrichtungen einen echten

Wohlfühl-Faktor. Der Hauptpool an Deck lädt nun mit einem neuen Platz zum Relaxen ein und ist mit zusätzlichem modernen Licht ausgestattet. Alle Gäste dürfen sich außerdem auf die zwei neuen Aufenthaltsorte für die Abende an Bord freuen: Die amerikanische Bar Pit Stop und die Bliss Ultra Lounge, in der das Nachtleben auch auf hoher See pulsiert. Alle, die bereits vor der Renovierung mit der Norwegian Jewel unterwegs waren, werden das Gefühl haben, auf einem ganz neuen Schiff zu sein.

Ihre Kabinenkategorien

Innenkabinen: Diese geräumigen Kabinen (ca. 13 m²) sind modern eingerichtet und mit Klimaanlage, Dusche/WC, Külschrank, TV, Telefon, Safe und Föhn ausgestattet. Sie verfügen über zwei untere Betten, die sich in den meisten Kabinen in ein Doppelbett verwandeln lassen.

Außenkabinen: Diese Kabinen (ca. 15 m²) verfügen bei gleicher Ausstattung über ein zusätzliches Bullauge oder Fenster (hier ist ggf. mit einer Sichtbehinderung zu rechnen).

GUT ZU WISSEN

REEDEREI:

Norwegian Cruise Line

HAUPTSITZ:

Miami/USA

STAPPELLAUF:

August 2005 (Renovierung 2018)

LÄNGE:

ca. 300 m

BREITE:

ca. 30 m

PASSAGIERE:

2.376

BESATZUNG:

1.069

BRUTTOREGISTERTONNEN:

93.502

BORDSPRACHE:

Englisch (internat. Publikum)

KREUZFAHRTZIELE:

Alaska/USA, Hawaii/USA, Asien, Australien, Neuseeland



Pooldeck



Beispiel Balkonkabine



Bliss Ultra Lounge



SPA-Bereich Mandara Spa®



Restaurant Blue Lagoon

Balkonkabinen: Diese komfortablen Kabinen (ca. 19 m²) bieten zusätzlich eine gemütliche Sitzecke und raumhohe Glastüren, die zum eigenen Balkon führen.

Mini Suite: Die Suiten (ca. 25 m²) bieten noch mehr Platz und sind ebenfalls mit einem eigenen Balkon ausgestattet.

Ihre Verpflegung an Bord

Vollpension: Die inkludierte Vollpension beinhaltet folgende Leistungen für Sie: Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen in Menü- oder Buffetform.

Free at Sea-Paket: Lassen Sie es sich mit Ihrem persönlichen Free at Sea-Upgrade gut gehen. Genießen Sie für 99 € pro Person Ihr Premium-Paket: Mit einer großen Auswahl an Getränken (bis zu einem Wert von 15 US\$, von Sektfrühstück bis Cocktails am Abend, bleiben in den 22 Bars keine Wünsche offen. Und das Beste: Sie erhalten zusätzlich fünf kostenlose Mahlzeiten in den Spezialitäten-restaurants an Bord und dürfen sich von der Vielfalt der Küchen verwöhnen lassen. Das Paket ist nur pro Kabine buchbar.

Einzigartige Highlights

Kulinarik & Restaurants: Treten Sie ein in eines der zwei Hauptrestaurants: Das Tsar's Palace verwöhnt nicht nur mit traditionellen Gerichten den Gaumen. Ob frische Backwaren, Desserts oder andere Kreationen aus frischen Zutaten – die Chefköche des Schiffs treffen mit Sicherheit auch Ihren Geschmack.

Bars & Lounges: An Bord der Norwegian Jewel erwarten Sie 15 verschiedene Bars und Lounges, von denen jede einzelne mit eigenem Charme und Flair überzeugt. Ob gemütlicher Abend oder tanzend zu eindringlichen Beats bei ultraviolettem Licht, lassen Sie sich vom Nachtleben auf hoher See verzaubern und lernen andere Reisebegeisterte auf Ihrer Kreuzfahrt kennen.

Entertainment: Auch in Sachen Unterhaltung ist das Programm des Premium-Schiffs sehr gut aufgestellt. Langeweile kommt hier keine auf! Das „Le Cirque Bijou“ entführt Sie in eine schillernde Welt der Akrobatik. Neben der funkelnden Traumwelt erleben Sie auch musikalische Highlights. Die Rockshow „Rock you tonight“ steckt voller

Energie und erweckt Legenden wie Queen, Journey und The Who zum Leben. Bevorzugen Sie dagegen den groovigen Discosound? Hereinspaziert in die neue Show „Velvet“ – eine Darbietung voller Glanz und Glamour. Schwingen Sie mit zur Musik einer Disco-Ära und lassen Sie akrobatische und burlesque Elemente auf sich wirken.

Wellness & Sport: Die Wellness- und Sportangebote an Bord sind genau das Richtige zum Abschalten oder Auspowern. Abkühlen in einem der zwei Pools auf dem großzügigen Deck, entspannen im preisgekrönten Mandara Spa® oder Ballsport – probieren Sie jeden Tag etwas anderes aus. Treffen Sie sich mit anderen Reisenden bei Kursen wie Yoga, Zumba® oder Flywheel®. Denn wie in allen Bereichen der Norwegian Jewel ist auch hier das vielfältige Angebot das Geheimnis einer abwechslungsreichen Kreuzfahrt.

Mehr Informationen zum Schiff:

www.berge-meer.de/ncl

Das Video zur Reise:

<https://bit.ly/2Er212Y>



Alaska-
Rundreise
inklusive



USA/Alaska – Exit-Gletscher

Alaskas Küste entlang der eindrucksvollsten Fjordroute

Auf einer Reise im Land der Gletscher trifft wilde Natur und außergewöhnliches Tierreich auf endlose Landschaft. Lassen Sie sich auf Ihrem Kreuzfahrtschiff die beste Seite Alaskas zeigen und werden Sie Zeuge atemberaubender Momente auf eisclarer See.

Ihre Alaska-Rundreise vor der Kreuzfahrt

1. Tag – Anreise. Flug nach Anchorage.

Ankunft und Empfang am Flughafen.

Danach erfolgt der Transfer zu Ihrem Hotel.

2. Tag – Anchorage – Denali Nationalpark (ca. 385 km). Sie fahren zum Denali Nationalpark (Fahrzeit: ca. 5 Stunden). Am Nachmittag steht der Besuch des Denali Park Visitor Centers auf dem Programm. In diesem Besucherzentrum erfahren Sie viel Interessantes über den Nationalpark.

3. Tag – Denali Nationalpark (100 km). Am heutigen Tag fahren Sie innerhalb des Denali Nationalparks zum Eielson-Besucherzentrum. An einem klaren Tag bietet diese achtstündige Shuttlebus-Fahrt gute Chancen, einen herrlichen Blick auf den Mount Denali zu werfen. Am Eielson-Besucherzentrum erfahren Sie Wissenswertes über die Flora und Fauna des Nationalparks. Unternehmen Sie unbedingt auch einen Spaziergang (mit oder ohne Park Ranger). Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, auf Wunsch einen Ausflug zu

buchen. Wie wäre es mit einem Rundflug, einer Schlauchboot-Tour, einer Wanderung oder einem Angel-Ausflug? Die Reiseleitung ist Ihnen gerne bei der Buchung behilflich.

4. Tag – Denali Nationalpark – Palmer (ca. 335 km). Sie fahren nach Palmer. Ursprünglich wurde der Ort gegründet, um 200 in wirtschaftliche Not geratene Familien aus dem Mittleren Westen der USA hierher umzusiedeln, wo sie Landwirtschaft betreiben sollten. Das Durchhaltevermögen der Farmer zahlte sich aus, denn drei Viertel aller landwirtschaftlichen Produkte in Alaska stammen heute aus dieser Region. Dies ist der Mitternachtssonne zu verdanken, die sich im Sommer bis zu 20 Stunden täglich zeigt.

5. Tag – Palmer – Homer (385 km). Heute fahren Sie nach Homer, einem bezaubernden, kleinen Küstenstädtchen an der Kachemak Bay. Eine durch Erdbeben entstandene schmale Landzunge streckt sich weit in die Kachemak Bay hinein. Die malerische Umgebung und die Heilbutt-Fischerei ziehen jährlich Tausende Besucher nach Homer. Der

Ort ist in Alaska auch als Künstlergemeinde bekannt. Talentierte Töpfer, Bildhauer, Maler sowie Schmuckdesigner leben hier und stellen ihre Kunstwerke in Galerien und Geschäften auch zum Verkauf aus.

6. Tag – Homer. Ein freier Tag. Im Sommer ist der Homer Spit die Attraktion der Stadt. Entlang des Spits sind kleine Häuschen auf den sogenannten „Boardwalks“ aneinander gereiht. Hier befinden sich kleine Läden, Seafood-Restaurants und Kneipen.

7. Tag – Homer – Seward (ca. 270 km). Am Morgen geht es nach Seward. Auf dem Weg besuchen Sie das kleine Fischerdörfchen Ninilchik, einstmals eine Station des russischen Pelzhandels. Die russisch-orthodoxe Kirche und der historische Friedhof thronen würdevoll über dem Örtchen. Die Hafenstadt Seward liegt an der Resurrection Bay und ist umgeben von den Kenai-Bergen. Seward wurde offiziell im Jahr 1867 gegründet, Namensgeber war der ehemalige US-Außenminister William H. Seward, der 1867 für 7,2 Mio. Dollar Alaska von den Russen gekauft hatte.



USA/Alaska – Denali Nationalpark



USA/Alaska – Juneau



Highlights der Reise

- Denali Nationalpark mit dem höchsten Berg Nordamerikas – Mount Denali
- Beeindruckend: Der Hubbard-Gletscher

- 17-tägig inkl. Flug
- Mittelklassehotels inkl. 4 x Frühstück und 1 x Mittagessen/Norwegian Jewel inkl. VP

ab 4.199 €
pro Person in der 2er Innenkabine Spezial*

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug eventuell mit Zwischenstopp mit Iceland Air (oder gleichwertig) nach Anchorage und mit Air Canada (oder gleichwertig) von Vancouver zurück in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers und Rundreise im klimatisierten Reisebus gemäß Reiseverlauf inklusive Eintrittsgelder
- 8 Übernachtungen vor der Kreuzfahrt in Mittelklassehotels im Doppelzimmer
- 4 x Frühstück (Tag 2, 5, 8 + 9)
- 1 x Mittagessen (Tag 8)
- Deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise
- Transfers/Kreuzfahrt gemäß Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen an Bord des Premium-Schiffs Norwegian Jewel in der gebuchten Kabinenkategorie
- 7 x Vollpension
- Ein- und Ausschiffungsgebühren in allen Häfen
- Internationaler Gästeservice an Bord

VORTEIL

- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung

Mehr Informationen zu dieser Reise unter www.berge-meer.de/K8U216

8. Tag – Seward – Kenai Fjords Nationalpark – Seward.

Am Vormittag unternehmen Sie eine Bootstour in den Kenai Fjords NP. Der Nationalpark ist ein Muss für alle, die sich für Wale und andere Meerestiere interessieren. Ihr Boot legt vom Seward Small Boat Harbor, die Bootstour dauert etwa 6 Stunden. Gegen Mittag bekommen Sie Mittagessen an Bord.

9. – 17. Tag – Ihre Kreuzfahrt wie beschrieben.

Hinweise: Änderungen vorbehalten. Hotel-, Schiffs- und Freizeiteinrichtungen teils gegen Gebühr. Vor Ort buchbare Ausflüge werden durch unsere Reiseleitung nur vermittelt.

Wunschleistungen pro Person

- Zuschlag Doppelkabine/-zimmer zur Alleinbelegung ab 2.299 €
 - Keine Alleinbelegung der Innenkabine Spezial.
 - Free at Sea Paket (Premium Getränkepaket und Spezialitätenrestaurants) 99 €
- Die Buchung ist nur pro Kabine möglich.

Zusatzkosten pro Person

- Einreisegebühr USA 14 US\$ (bei Antragstellung ESTA mit Kreditkarte zu zahlen)
- Ggfs. Catering auf Hinflug nach individuellem Bedarf

IHRE KREUZFAHRT			
Tag	Reiseverlauf	an	ab
1 – 8	Ihre Alaska-Rundreise wie beschrieben.		
9	Seward – Exit-Gletscher – Seward (ca. 30 km). Besuch des Exit-Gletschers. Am Nachmittags Transfer zum Hafen und Einschiffung.		21.00
10	Passage des Hubbard-Gletschers. Erholung auf See.		
11	Icy Strait Point. Der kleine Ort auf der Insel Chichagoff bildet den Eingang zum Glacier Bay Nationalpark.	9.00	18.00
12	Juneau. Kreuzen in der Holkham-Bucht.	7.00	13.15
13	Skagway. Erkunden Sie Wasserfälle, unternehmen Sie eine Wanderung oder besuchen Sie auf Wunsch das Goldgräber-Museum.	7.00	17.00
14	Ketchikan. Die Stadt im Alexanderarchipel gilt als Zentrum der indianischen Kultur von Alaska.	13.00	20.00
15	Fahrt durch die Inside Passage. Erholung auf See.		
16	Vancouver (Kanada). Ausschiffung, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.	8.00	
17	Ankunft in Deutschland.		

Routenänderungen vorbehalten.

TERMINE UND PREISE 2020 pro Person				
Abflughafen	Frankfurt			
Termine	24.05.	07.06. 30.08.	21.06. 05.07.	19.07. 02.08. 16.08.
Kabinenkategorie	Preise			
2er Innenkabine Spezial*	4.199 €	4.499 €	4.699 €	4.799 €
2er Innenkabine	4.249 €	4.549 €	4.749 €	4.849 €
2er Außenkabine Bullauge	4.499 €	4.799 €	4.999 €	5.099 €
2er Außenkabine Fenster	4.699 €	4.999 €	5.199 €	5.299 €
2er Balkonkabine	5.299 €	5.599 €	5.799 €	5.899 €
2er Minisuite Kabine	5.399 €	5.699 €	5.899 €	5.999 €

*Limitiertes Kontingent. Die Kabinenzuteilung obliegt der Reederei.
REISE-CODE: K8U216 KENNZIFFER: 102/745

Westkanada-
Rundreise
inklusive



Kanada – Glacier Nationalpark

Vom sonnigen Calgary bis zum Hubbard-Gletscher

Der Grizzlybär in freier Wildbahn oder die belebte Weltmetropole des Westens Kanadas? Entdecken Sie auf Ihrer einzigartigen Rundreise beides. Eine Welt voller kultureller Vielfalt inmitten des Wilden Westens verspricht ein unvergleichliches Abenteuer.

Ihre Westkanada-Rundreise vor der Kreuzfahrt

1. Tag – Anreise. Flug nach Calgary. Ankunft, Empfang und Transfer zu Ihrem Hotel.

2. Tag – Calgary – Canmore/Banff Nationalpark (ca. 130 km). Nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch die Olympiastadt Calgary am Morgen widmen Sie den Rest des heutigen Tages einer der landschaftlich reizvollsten Gegenden Westkanadas. Der Banff Nationalpark mit seinen Wasserfällen, Schluchten, Bächen, Seen und der alpinen Pflanzenwelt war der erste kanadische Nationalpark (gegründet im Jahre 1885). Sie bewundern den Johnston Canyon am Eingang zum Kootenay Nationalpark sowie den Ort Lake Louise am gleichnamigen, kristallklaren Gebirgssee. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit zu einem Hubschrauberrundflug (vor Ort buchbar). Die Übernachtung erfolgt im benachbarten Canmore.

3. Tag – Canmore/Banff Nationalpark. Der Tag ist frei. Gestalten Sie ihn nach Ihren Wünschen und erkunden Sie die Umgebung.

4. Tag – Canmore/Banff Nationalpark – Yoho Nationalpark – Glacier Nationalpark – Mt. Revelstoke Nationalpark – Kamloops (ca. 490 km). Drei weitere Nationalparks stehen heute auf dem Programm: über den „Kicking Horse“-Gebirgspass erreichen Sie zunächst den Yoho Nationalpark, eines der Weltnaturerbe Kanadas. Anschließend führt Sie Ihre Reise weiter in den alpinen Glacier Nationalpark, den größten Nationalpark in British Columbia. Weiter geht es mit dem Mount Revelstoke Nationalpark mit seinen bunten Blumenwiesen und hohen Bergen. Ihr Tagesziel ist Kamloops. Die Stadt überrascht mit ihrer einzigartigen Wüstenlandschaft.

5. Tag – Kamloops – Vancouver (ca. 350 km). Sie machen sich auf den Weg nach Vancouver. Die Stadt war Austragungsort der olympischen Winterspiele 2010 und wird von vielen als eine der schönsten Städte der Welt angesehen.

6. Tag – Vancouver. Erkunden Sie die lebenswerte Stadt, welche als „von Natur aus spektakulär“ gilt. Die Stadt liegt mitten im Grünen. Da wundert es niemanden, dass

Greenpeace genau hier gegründet wurde. Als beliebte Filmkulisse ist die Stadt umgeben von Bergen und bietet auch eine blühende Kunst-, Theater- und Musikszene. Die imposante Skyline trifft auf tiefblaues Meer.

7. – 15. Tag – Ihre Kreuzfahrt wie beschrieben.
Hinweise: Änderungen vorbehalten. Hotel-, Schiffs- und Freizeiteinrichtungen teils gegen Gebühr. Vor Ort buchbare Ausflüge werden durch unsere Reiseleitung nur vermittelt.

IHRE KREUZFAHRT

Tag	Reiseverlauf	an	ab
1 – 6	Ihre Kanada-Rundreise wie beschrieben.		
7	Vancouver (Kanada). Heute erfolgen der Transfer zum Hafen und die Einschiffung.		16.00
8	Fahrt durch die Inside Passage. Erholung auf See.		
9	Ketchikan (Alaska/USA).	7.00	16.00
10	Juneau (Alaska/USA).	11.00	21.00
11	Skagway (Alaska/USA).	8.00	20.00
12	Passage der Glacier Bay. Erholung auf See.		
13	Passage des Hubbard-Gletschers. Erholung auf See.		
14	Seward (Alaska/USA). Ausschiffung, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.	5.00	
15	Ankunft in Deutschland. Routenänderungen vorbehalten.		



Kanada – Vancouver



USA/Alaska – Inside Passage



USA/Alaska – Ketchikan



Highlights der Reise

- Beeindruckende Naturerlebnisse: Besuch von vier kanadischen Nationalparks
- Fahrt durch die berühmte Inside Passage

- 15-tägig inkl. Flug
- Mittelklassehotels inkl. Frühstück/ Norwegian Jewel inkl. Vollpension

ab **2.799 €**
pro Person in der 2er Innenkabine Spezial*

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug eventuell mit Zwischenstopp mit Air Canada (oder gleichwertig) nach Calgary und ggf. mit Zwischenstopp mit Icelandair (oder gleichwertig) von Anchorage zurück in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers und Rundreise im klimatisierten Reisebus gemäß Reiseverlauf inklusive Eintrittsgelder
- 6 Übernachtungen während der Rundreise in Mittelklassehotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 6 x Frühstück
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Transfers/Kreuzfahrt gemäß Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen an Bord des Premium-Schiffs Norwegian Jewel in der gebuchten Kabinenkategorie, 7 x Vollpension
- Ein-/Ausschiffungsgebühren in allen Häfen
- Internationaler Gästeservice an Bord

VORTEIL

- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung

Mehr Informationen zu dieser Reise unter www.berge-meer.de/K8U214

Ausgewählte Stationen Ihrer Reise

Inside Passage: Die Inside Passage zählt zu den schönsten Fjordküsten der Welt. Hier wechseln sich gewaltige Gletscher mit einsamen Buchten ab, und ein Labyrinth aus unzähligen Inseln bietet den Lebensraum für eine faszinierende Tierwelt.

Ketchikan: Das Städtchen ist eingerahmt von bewaldeten Berghängen und dem felsigen Deer Mountain. Auf der einen Straßenseite sind viele Häuser auf Stelzen errichtet, während die Häuser auf der gegenüber liegenden Straßenseite förmlich am Hang kleben und nur über steile Holztreppen zu erreichen sind.

Juneau: Im Zentrum finden Sie ein Gewirr aus engen Straßen mit einer Mischung aus neuen Gebäuden, alten Ladenfronten und malerischen Häuschen, Relikte aus den frühen Goldrausch-Tagen im 19. Jahrhundert.

Skagway: Am Ende des Klondike Highways liegt die ehemalige Goldgräberstadt. Auf der Broadway Street, die von Holzbürgersteigen und restaurierten Gebäuden gesäumt ist, fühlt man sich zurückversetzt in die Zeit des Goldrauschs.

Glacier Bay: Über 100 Gletscher liegen in den vier Bergketten, die den Glacier Bay National-

park durchziehen, 17 davon direkt am Meer. Gigantische Eisberge säumen den Horizont und schimmern im Sonnenlicht hellblau.

Hubbard-Gletscher: Der Hubbard-Gletscher ist der größte und einer der spektakulärsten Gezeitengletscher Nordamerikas. Seine 121 m hohen Eisfelsen kalben Eisberge in den Fjord, die oft größer als ein fünfstöckiges Gebäude sind. Die Oberfläche des Gletschers ähnelt der faltigen Haut eines riesigen Elefanten. Möwenkolonien schmücken kleinere Inseln, und Seehunde patrouillieren im eisigen Wasser.

Wunschleistungen pro Person

- Zuschlag Doppelkabine/–zimmer zur Alleinbelegung ab 1.499 €
Keine Alleinbelegung der Innenkabine Spezial.
- Free at Sea Paket (Premium Getränkepaket und Spezialitätenrestaurants) 99 €
Die Buchung ist nur pro Kabine möglich.

Zusatzkosten pro Person

- Einreisegebühr Kanada ca. 7 CA\$ (bei Antragstellung eTA mit Kreditkarte zu zahlen)
- Einreisegebühr USA 14 US\$ (bei Antragstellung ESTA mit Kreditkarte zu zahlen)

TERMINE UND PREISE 2020 pro Person			
Abflughafen	Frankfurt		
Termine	05.05.	02.06.	14.07.
	19.05	16.06.	28.07.
		30.06.	
		11.08.	
		25.08.	
Kabinenkategorien	Preise		
2er Innenkabine Spezial*	2.799 €	3.099 €	3.299 €
2er Innenkabine	2.849 €	3.149 €	3.349 €
2er Außenkabine Bullauge	2.899 €	3.199 €	3.399 €
2er Außenkabine Fenster	3.099 €	3.399 €	3.599 €
2er Balkonkabine	3.599 €	3.899 €	4.099 €
2er Minisuite Kabine	3.799 €	4.099 €	4.299 €
*Limitiertes Kontingent. Die Kabinenverteilung obliegt der Reederei.			
REISE-CODE: K8U214 KENNZIFFER: 102/745			

Aus der  aktuellen
TV-Werbung



Kanada – Niagarafälle

Französisches Flair an der Ostküste Kanadas entdecken

Wer europäische Kultur gepaart mit spektakulärer Natur erleben will, ist auf dieser Reise in Ostkanada Richtung Alaska gut aufgehoben. Ein Mix aus historischer Altstadt, buntem Nachtleben und eindrucksvollen Naturwundern wird Sie begeistern.

Ihre Kanada-Rundreise vor der Kreuzfahrt

1. Tag – Anreise. Flug nach Toronto. Ankunft, Empfang und Transfer zu Ihrem Hotel.

2. Tag – Toronto – Niagara Falls (130 km). Am Morgen lernen Sie Toronto auf einer Rundfahrt näher kennen. Sie sehen u. a. Downtown, Chinatown und Yorkville. Danach geht es weiter zu den Niagarafällen.

3. Tag – Niagara Falls – Barrie (205 km). Heute haben Sie die Möglichkeit, die Niagarafälle auf eigene Faust zu erkunden. Auf Wunsch unternehmen Sie eine Bootsfahrt oder einen Hubschrauberrundflug (vor Ort buchbar, ca. 34 CA\$ bzw. 149 CA\$ pro Person). Um die Mittagszeit verlassen Sie die Niagarafälle und fahren weiter nach Barrie am Simcoesee.

4. Tag – Barrie – Algonquin Provincial Park – Ottawa (ca. 500 km). Sie besuchen den Algonquin Provincial Park. Das über 7.700 km² große Gebiet wurde 1893 als erster Naturpark Kanadas geschützt. Mit etwas Glück sehen Sie Elche, Schwarzbären, Wölfe und Biber. Später erreichen Sie Kanadas

Hauptstadt Ottawa. Je nach Ankunftszeit findet die Stadtrundfahrt direkt bei Ankunft (alternativ am nächsten Morgen) statt.

5. Tag – Ottawa – Québec (ca. 455 km). Sofern nicht bereits an Tag 4 geschehen, lernen Sie Ottawa am Morgen auf einer Orientierungsfahrt kennen. Sie sehen die schönen Parlamentsgebäude und den ByWard Markt. Danach erreichen Sie die Provinz Québec und die gleichnamige Provinzhauptstadt. Die Ville de Québec ist eine der ältesten Städte in Nordamerika mit einem Altstadtkern und intakten Festungsanlagen. Sie wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Bei Ihrer Ankunft erkunden Sie die Stadt während einer Rundfahrt, bevor Sie Ihr Hotel erreichen.

6. Tag – Québec. Der heutige Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Wir empfehlen einen Ausflug in die romantische Umgebung Québecks. Hier sehen Sie die Montmorency Falls, die 83 m in die Tiefe stürzen, sowie die Basilika von Sainte Anne de Beaupre (vor Ort buchbar, ca. 69 CA\$ pro Person).

7. Tag – Québec – Montréal (255 km). Sie fahren entlang des St. Lorenz-Stroms nach Montréal. Bei Ankunft lernen Sie die Olympiastadt bei einer Rundfahrt kennen. Sie sehen die neue Innenstadt, die Altstadt und den Mont Royal, der der Stadt ihren Namen gab.

8. Tag – Montréal – 1.000 Islands Nationalpark – Toronto (ca. 550 km). Sie fahren in das Gebiet der 1.000 Inseln. Hier liegen genau 1.864 kleine Inseln inmitten des St. Lorenz-Stroms. Die Gegend gab übrigens dem gleichnamigen Salatdressing seinen Namen und ist seit 2002 UNESCO-Biosphärenreservat. Auf Wunsch unternehmen Sie eine Bootsfahrt (vor Ort buchbar, ca. 30 CA\$ pro Person). Anschließend fahren Sie entlang des Ontariosees zurück nach Toronto.

9. Tag – Toronto – Calgary. Mit dem Transfer zum Flughafen Toronto am Vormittag heißt es Abschied nehmen vom Osten Kanadas. Mit dem Flugzeug geht Ihre Reise weiter nach Westkanada. Am Nachmittag erreichen Sie Calgary, das Tor der kanadischen Rocky Mountains. Ankunft und Hoteltransfer.



USA/Alaska – Hubbard-Gletscher



Kanada – Algonquin Nationalpark



Kanada – 1.000 Islands Nationalpark



Highlights der Reise

- Besuch von sechs Nationalparks: Algonquin Provincial Park, 1.000 Islands NP, Banff NP, Yoho NP, Glacier NP und Mt. Revelstoke NP

- 23-tägig inkl. Flug
- Mittelklassehotels inkl. Frühstück/ Norwegian Jewel inkl. Vollpension

ab 3.499 €
pro Person in der 2er Innenkabine Spezial*

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug evtl. mit Zwischenstopp mit Air Canada (oder gleichwertig) nach Toronto und mit Icelandair (oder gleichwertig) von Anchorage zurück in der Economy Class Inlandsflug mit Air Canada (o. gleichw.) von Toronto nach Calgary in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers und Rundreise im klimatisierten Reisebus gemäß Reiseverlauf inkl. Eintritte
- 14 Übernachtungen während der Rundreise in Mittelklassehotels im DZ, 14 x Frühstück
- Deutschsprachige Reiseleitung (Rundreise
- Transfers/Kreuzfahrt gem. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen an Bord des Premium-Schiffs Norwegian Jewel in der gebuchten Kabinenkategorie, 7 x Vollpension
- Ein-/Ausschiffungsgebühren in allen Häfen
- Internationaler Gästeservice an Bord

VORTEIL

- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung

Mehr Informationen zu dieser Reise unter www.berge-meer.de/K8U213

10. Tag – Calgary – Canmore/Banff Nationalpark (ca. 130 km). Nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Calgary widmen Sie den Rest des Tages dem Banff Nationalpark. Sie haben Gelegenheit, auf Wunsch einen Hubschrauberflug zu unternehmen und die Landschaft von oben zu genießen (vor Ort buchbar, ca. 299 CA\$ pro Person). Die Übernachtung erfolgt im benachbarten Canmore.

11. Tag – Canmore/Banff Nationalpark. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung.

12. Tag – Banff NP – Yoho NP – Glacier NP – Mt. Revelstoke NP – Kamloops (ca. 490 km). Über den „Kicking Horse“-Gebirgspass erreichen Sie zunächst den Yoho Nationalpark. Anschließend führt die Reise weiter in den Glacier Nationalpark und schließlich den Mount Revelstoke Nationalpark. Sie übernachten in Kamloops.

13. Tag – Kamloops – Vancouver (ca. 350 km). Sie fahren nach Vancouver und unternehmen eine Stadtrundfahrt.

14. Tag – Vancouver. Tag zur freien Verfügung.

15. – 23. Tag – Ihre Kreuzfahrt wie beschrieben. Hinweise: Änderungen vorbehalten. Hotel-, Schiffs- und Freizeiteinrichtungen teils gegen Gebühr. Vor Ort buchbare Ausflüge werden durch unsere Reiseleitung nur vermittelt.

IHRE KREUZFAHRT

Tag	Reiseverlauf	an	ab
1 – 14	Ihre Kanada-Rundreise wie beschrieben.		
15	Vancouver (Kanada). Hafentransfer und Einschiffung.		16.00
16	Fahrt durch die Inside Passage. Erholung auf See.		
17	Ketchikan (Alaska/USA).	7.00	16.00
18	Juneau (Alaska/USA).	11.00	21.00
19	Skagway (Alaska/USA).	8.00	20.00
20	Passage der Glacier Bay. Erholung auf See.		
21	Passage des Hubbard-Gletschers. Erholung auf See.		
22	Seward (Alaska/USA). Ausschiffung, Flughafentransfer und Rückflug.	5.00	
23	Ankunft in Deutschland.		

Routenänderungen vorbehalten.

Wunschleistungen pro Person

- Zuschlag Doppelkabine/–zimmer zur Alleinbelegung ab 1.899 €
 - Keine Alleinbelegung der Innenkabine Spezial.
 - Free at Sea Paket (Premium Getränkepaket und Spezialitätenrestaurants) 99 €
- Die Buchung ist nur pro Kabine möglich.

Zusatzkosten pro Person

- Einreisegebühr Kanada ca. 7 CA\$ (bei Antragstellung eTA mit Kreditkarte zu zahlen)
- Einreisegebühr USA 14 US\$ (bei Antragstellung ESTA mit Kreditkarte zu zahlen)

TERMINE UND PREISE 2020 pro Person

Abflughafen	Frankfurt			
	Termine	27.04.	11.05.	25.05. 03.08. 17.08.
Kabinenkategorie	Preise			
2er Innen Spezial*	3.499 €	3.599 €	3.899 €	4.099 €
2er Innen	3.549 €	3.649 €	3.949 €	4.149 €
2er Außen Bullauge	3.649 €	3.749 €	4.049 €	4.249 €
2er Außen Fenster	3.799 €	3.899 €	4.199 €	4.399 €
2er Balkon	4.399 €	4.499 €	4.699 €	4.999 €
2er Minisuite	4.599 €	4.699 €	4.899 €	5.199 €

*Limitiertes Kontingent. Die Kabinenverteilung obliegt der Reederei.

REISE-CODE: K8U213 KENNZIFFER: 102/745



Wissenswertes zu Ihrer Reise

Wir liefern Ihnen Urlaubsgefühle direkt nach Hause. Lehnen Sie sich entspannt zurück, stöbern Sie durch diesen Katalog und gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise. Unsere Liebe zur Kreuzfahrt gepaart mit absoluter Abenteuerlust entführt Sie in den wilden Norden Amerikas. Lassen Sie Ihren Urlaub mit der Vorfreude beginnen!

Über 40 Jahre Erfahrung Berge & Meer ist der Pionier des Reise-Direktvertriebs. Seit 1978 sind viele Millionen zufriedene Kunden mit uns in den Urlaub gefahren. Profitieren Sie vom Knowhow und von den hervorragenden Kontakten unserer Reise-Spezialisten in der ganzen Welt.

Günstig durch Direktvertrieb Direktvertrieb heißt, dass wir direkt mit Hotels und Fluggesellschaften sprechen und uns auch selbst um den Kontakt mit Ihnen als unsere Kunden kümmern. Alles ohne Zwischenhändler. Deshalb sind wir so günstig.

Persönliche Ansprechpartner Wenn Sie eine Frage haben oder lieber im persönlichen Gespräch buchen möchten, rufen Sie uns an! Unsere Berater sind gerne für Sie da. Täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr, auch an Wochenenden und an Feiertagen – und natürlich auch für Fragen nach Ihrer Buchung.

Geprüfte Qualität Qualität ist uns sehr wichtig. Deshalb haben wir einen hohen Anspruch an die Leistungsfähigkeit unserer Partner. Unsere Qualitätsprüfer sind ständig in den Reisezielen unterwegs, damit Sie einen unbeschwerten Urlaub genießen.

Direktbuchervorteil: Bahnticket zum Flughafen In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen Anreise-Service für die Angebote in diesem Katalog. Es stehen Ihnen Züge der DB AG und von vielen privaten Eisenbahnunternehmen für die Fahrt zum/vom Flughafen zur Verfügung.*

Eingeschränkte Mobilität Die Reisen in diesem Katalog sind im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Im Zweifel kontaktieren Sie uns wegen Ihrer individuellen Bedürfnisse vor der Buchung unter 02634/9626001.

Eineisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige Reisepass muss bei Ausreise mindestens 6 Monate gültig sein.

Kanada: Bei Ihrer Einreise nach Kanada wird Ihnen zunächst ein Beamter der Einwanderungsbehörde einige Fragen stellen. Außerdem müssen Sie ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung haben, um die Kosten Ihres Aufenthaltes für sich zu decken. Auch müssen Sie eventuell ein Rückflugticket nachweisen. Elektronische Einreisegenehmigung (eTA) erforderlich. Diese ist vor Antritt der Flugreise gegen eine Gebühr von 7 CA\$ (ca. 5 €) pro Person online unter <https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/visit-canada/eta.html> zu beantragen.

USA/Alaska: Die visumfreie Einreise ist nur für Inhaber elektronischer Reisepässe möglich. Die Möglichkeit zur ESTA-Beantragung (min. 72 Std. vor Abflug) finden Sie im Internet unter: <https://esta.cbp.dhs.gov>. Bitte beachten Sie, dass für Gäste, die sich nach dem 01.03.2011 im Iran, Irak, Libyen, Jemen, Somalia, Syrien oder Sudan aufgehalten haben, sowie Gäste, die eine doppelte Staatsangehörigkeit der Länder Iran, Irak, Syrien oder Sudan besitzen, die ESTA-Genehmigung nicht ausreichend ist. Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit der zuständigen US-amerikanischen Auslandsvertretung in Deutschland auf, um bei Bedarf ein US-Visum zu beantragen.

*Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen oder unter www.berge-meer.de

Mehr Informationen und direkt buchen: www.berge-meer.de
Direkt und persönlich: **0 26 34 / 962 60 01 täglich von 8 – 22 Uhr**

Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, Andréestraße 27, 56578 Rengsdorf, E-Mail: info@berge-meer.de

Für alle Reisen gilt: Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 25 % des Reisepreises (mind. 25 € p. P.) fällig. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Eignung der Reisen bei eingeschränkter Mobilität sowie die rechtlichen Informationen zur Pauschalreise im Katalog „Bestseller“ auf Seite 94.